

HANS-HEINRICH NOLTE

RUSSLAND/UDSSR

Geschichte · Politik · Wirtschaft

Inhalt

1. Voraussetzungen osteuropäischer Geschichte	11
1.1 Geographie	11
1.2 Ethnien und Religionen	14
1.3 Frühe Handelswege und Völkerwanderungen	15
2. Die Kiewer Zeit	17
2.1 Waldbauern und soziale Differenzierung	17
2.2 Fernhandel und frühe Reichsbildung (Waräger)	18
2.3 Olga und Wladimir	19
2.4 Das byzantinische Vorbild	20
2.5 Christianisierung und Grundlinien russischer Gläubigkeit	21
2.6 Der Übergang zur feudalen Gesellschaft	23
2.7 Größe und Krise der Kiewer Rus	24
3. Die Mongolenherrschaft	27
3.1 Die Kreuzzüge und die Krise der orthodoxen Welt	27
3.2 Das mongolische Weltreich und Rußland	28
3.3 Aleksandr Newskij	29
3.4 Die Erschließung der Wälder. Die Kirche als Hort des Volkes	30
3.5 Der Verlust des Westens. Der Aufstieg Litauens	31
4. Der Aufstieg Rußlands zur Großmacht	33
4.1 Die Erholung der Landwirtschaft	33
4.2 Die Durchsetzung der Schollenpflichtigkeit und der Aufstieg des Dienstadels	34
4.3 Städte und Handel	35
4.4 Der Weg zum Patriarchat Moskau	36
4.5 Das Sammeln der russischen Erde und der Zarentitel	38
4.6 Autokratie und Stände	38
4.7 Iwan der Schreckliche und Metropolit Filip	39
4.8 Die russische Ostexpansion	40
4.9 Multiethnisches Imperium und Toleranz	42
5. Die Zeit der Wirren	43
5.1 Der Westen als feindliches Vorbild	43
5.2 Die Polen in Moskau	44

6. Restauration und Erneuerung	46
6.1 Die Romanows auf dem Thron	46
6.2 Die Festschreibung der Sozialstruktur	47
6.3 Die Kosaken und der Kampf um die Ukraine	48
6.4 Zar Aleksej und Hetman Chmelnyckyj	50
6.5 Kirchenreform und Spaltung	51
6.6 Anastasija Markovna und Stenka Rasin	52
6.7 Alltag und Geschlechterrollen. Die Fremden	53
7. Der Aufstieg zur europäischen Großmacht	56
7.1 Peter I. und das Ende des alten Moskau	56
7.2 Der Nordische Krieg	57
7.3 Die Reform	59
7.4 Die Belastung der Bauern	61
7.5 Die baltischen Provinzen	61
7.6 Aleksej Petrowitsch, Katarina Skawronskaia und Peter der Große	62
8. Das Petersburger Imperium	65
8.1 Landwirtschaft und Gewerbe	65
8.2 Das politische System	67
8.3 Der Pugatschow-Aufstand und die Baschkiren	68
8.4 Die Eroberung der Steppe	69
8.5 Die Teilungen Polens	70
8.6 Natalja Borisovna Dolgorukaja und Katharina die Große	71
9. Franzosen in Moskau, Russen in Paris	73
10. Rußland als Gendarm Europas	75
10.1 Das politische System	75
10.2 Stagnation und Neuansätze in der Wirtschaft	76
10.3 »Einsamkeit« Rußlands und »Russische Idee«	77
10.4 Alltag und Geschlechterrollen	79
11. Rußland im Imperialismus	81
11.1 Krimkrieg und Reformen – Die Bauernbefreiung	81
11.2 Deutsche Einigung und russische Expansion	82
11.3 Nationalismus und der Wechsel der Allianzen	84
11.4 Unterdrückung der Nationen und Antisemitismus	86
11.5 Staatsintervention und spontanes Wachstum in der Wirtschaft	88
11.6 »Was tun?« Die Debatte der Intelligenz	89
11.7 Die Revolution von 1905 und letzte Reformen	91
11.8 Die Parteien vor der Revolution und der Weg in den Weltkrieg	93
11.9 Vera Figner, Lev Tolstoj und Petr Stolypin	95

12. Der Rote Oktober	98
12.1 Erster Weltkrieg und Zusammenbruch	98
12.2 Der Glanz der Freiheit	100
12.3 Der Wille zur Macht	101
12.4 Räte und parlamentarisches System	103
12.5 Bürgerkrieg und Intervention	105
12.6 Kriegskommunismus	106
12.7 Die Ökonomik des Volkes	109
12.8 Wladimir Iljitsch Lenin, Lew Davidowitsch Trotzki und Alexandra Kollontaj	111
13. Neue Wirklichkeiten und alte Zwänge	114
13.1 Die Bauern	114
13.2 Die Arbeiterschaft	115
13.3 Nationen	116
13.4 Religionen	117
13.5 Frauenemanzipation	119
13.6 Bildungspolitik	120
13.7 Sozialdisziplinierung	121
13.8 Alltag und Geschlechterrollen	122
13.9 Revolution und lange Dauer: Zum Rhythmus der Veränderung	123
14. Weltrevolution und Rückkehr ins internationale System	125
14.1 Weltrevolutionärer Anspruch	125
14.2 Primat der Staatsräson: Brest-Litovsk	125
14.3 Die Abspaltung des westlichen Nationen	127
14.4 Refugium der Ideologie: Die internationale Arbeiterbewegung	129
14.5 Die Rückkehr ins Konzert der Mächte	130
14.6 Außenhandel	131
15. Industrialisierung	132
15.1 Die Herausbildung der Bürokratie	132
15.2 Die ersten Fünfjahrespläne	133
15.3 Kollektivierung und Kulakenverfolgung	134
15.4 Terror und Geheimdienste	135
15.5 Sowjetpatriotismus	137
15.6 Ergebnisse	138
15.7 Stalin und der Stalinismus	142
15.8 Fritz Platten, Nikolaj Druzhinin und Anna Achmatowa	143

16. Deutsche in Stalingrad, Russen in Berlin	145
16.1 Der Nationalsozialismus als atavistische Moderne	145
16.2 Von der Konfrontation zur Kooperation: Deutschland und die Sowjetunion 1933 – 1939	147
16.3 Die sowjetische Westexpansion	149
16.4 Der deutsche Überfall	150
16.5 Deutsche Besatzungspolitik	152
16.6 Die Ermordung sowjetischer Juden	153
16.7 Die Sowjetunion im Kriege	154
16.8 Elbenau	156
17. Der Kalte Krieg	158
17.1 Kriegskonferenzen und Vertreibungen	158
17.2 Zur Struktur des Ost-West-Gegensatzes nach 1945	160
17.3 Ostmitteleuropa	162
17.4 Deutschland	165
18. Die Struktur des Monopolsozialismus	168
18.1 Anspruch und Wirklichkeit der Gesellschaftsordnung	168
18.2 Die Partei	169
18.3 Die Veränderungen der Gesellschaftsstruktur	171
18.4 Industrieller Wiederaufbau	172
18.5 Probleme mit der Landwirtschaft	174
18.6 Ideologische Aporien	175
19. Erste Reformversuche	177
19.1 Das Scheitern Malenkows	177
19.2 Entstalinisierung	178
19.3 Wirtschaftsreform	180
19.4 Abrüstung, Raketenbluff und Kuba-Debakel	181
19.5 Der Bruch mit China	183
19.6 N. S. Chruschtschow, G. K. Zhukow und J. A. Furzewa	184
20. Die ärmliche Weltmacht	186
20.1 Die Stellung im Weltsystem	186
20.2 Durchbruch zur Parität und sowjetischer Militarismus	188
20.3 Außenpolitik und Gruppen: Krise der Entscheidungsfindung	190
20.4 Ostmitteleuropa zwischen Vormachtkontrolle und Autonomie	191
20.5 Deutschland	194
20.6 Eine alte Liebe: die kommunistische Weltbewegung	196
20.7 Teure Freunde: die Nationalbewegungen der Dritten Welt	197
20.8 Die Blindheit der Macht: Einmarsch in Afghanistan	198
20.9 Das Imperium schlägt zurück	199

21. Woche für Woche . . .	201
21.1 Wachstum und Veralten der Industrie	201
21.2 Problem Landwirtschaft	203
21.3 Alltag und Geschlechterrollen	204
21.4 Armut und Reichtum	206
21.5 Raubbau an der Natur	209
21.6 Partei und Staatsapparat	210
21.7 Opposition	212
21.8 Die Stärke der Religionen	213
21.9 Der statistische Selbstbetrug	214
22. Perestrojka	216
22.1 Überforderung als Strukturprinzip	216
22.2 Reform von oben	218
22.3 Demokratisierung	220
22.4 Wirtschaftsreformen	222
22.5 Rückzüge aus Deutschland und Ostmitteleuropa	226
22.6 Die verspätete Abrüstung	227
22.7 Krise der Reform	228
23. Zerbricht die Union?	230
23.1 Die Krise des multinationalen Staates	230
23.2 Die Republiken muslimischer Tradition	234
23.3 Die baltischen Republiken	238
23.4 Die Ukraine	240
23.5 Wiederherstellung der Wolgarepublik?	241
23.6 Die Artisten in der Zirkuskuppel: Gelingt der Hochseilakt?	242
23.7 Putsch und Gegenschlag: Der 19. August 1991	243
24. Eigenes und Fremdes. Zu Entwicklungslinien der russischen und sowjetischen Geschichte	247
25. Was tun? Texte zur Lage	254
Anhang	268
Bibliographische Hinweise	268
Tabellen	279